# SchüttelHarz

## SH 649







**Geruchsarmes, schnell erhärtendes Silikatharz zum kraftschlüssigen Schließen von Estrichrissen und Scheinfugen sowie zum Einbetten und Befestigen von Stoßleisten, Winkelschienen, Abschlussprofilen etc. Zum Kleben von Beton, Keramik, Naturstein, Holz, Metall etc. Auch bei kleinen Reparaturen verwendbar. Schnelle, einfache und saubere Anwendung durch Schüttelflaschen.**

- Innen und außen, Boden
- Schnelle, einfache und saubere Anwendung
- Ohne Mischwerkzeug verarbeitbar
- Lösemittelfrei
- Sehr gutes Eindringverhalten
- Sehr schnell erhärtend
- Topfzeit: 10 - 12 Minuten
- Überarbeitbar: nach ca. 45 Minuten
- Geruchsarm
- Mit 10 Estrichklammern
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 9 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)
- QNG: Erfüllt die Anforderungen nach Zeile 3.3 und 1.1 des Anhang 313
- Nur für berufsmäßige Verwender!

**Verbrauch: Je nach Rauigkeit des Untergrundes und der Verarbeitungsmethode ca. 1,7 kg / l**

| Art.-Nr. | Lieferform | Stk./Pal. | kg/Pal. |
|---|---|---|---|
| 7764918 | Kombi-Gebinde (Abgabe nur zu 3 Stück im Karton) 600 ml | 198 | 156,42 kg |

| | |
|---|---|
| **Anwendungsgebiete** | Geruchsarmes, schnell erhärtendes Silikatharz zum kraftschlüssigen Schließen von Estrichrissen und Scheinfugen sowie zum Einbetten und Befestigen von Stoßleisten, Winkelschienen, Abschlussprofilen etc. Zum Kleben von Beton, Keramik, Naturstein, Holz, Metall etc. im Innen und Außenbereich. |
| **Druckfestigkeit** | Ca. 53 N/mm$^2$ nach 24 Stunden |
| **Verarbeitung** | Zum Anmischen die Komponente A in Komponente B geben und anschließend mindestens 15 Sekunden kräftig schütteln, bis eine gleichmäßige, homogene Flüssigkeit entsteht. Die Tülle auf die gewünschte Öffnungsgröße zuschneiden und das homogen angemischte SchüttelHarz zügig innerhalb der offenen Zeit in den offenen Rissquerschnitt bis zur Oberkante eingießen, ggf. mehrfach bis zur vollständigen Füllung nachgießen. Generell empfiehlt es sich, das angemischte Material sofort in die Risse zu vergießen, da das Material direkt nach dem Mischvorgang reagiert und mit der Aushärtung beginnt. Die Konsistenz ist zu Beginn flüssiger und wird kontinuierlich dicker. Bei anschließender Überarbeitung mit Spachtelmassen oder Fliesenklebern ist das SchüttelHarz im frischen Zustand mit Quarzsand fein abzusanden.<br><br>Die Flasche mit dem gemischten Material nach dem Schütteln umgehend öffnen und die Flasche anschließend nicht wieder verschließen. |
| **GEV Emicode** | EC1PLUS sehr emissionsarmPLUS |
| **Untergrundvorbereitung** | Die Oberfläche bzw. der Riss muss sauber, trocken und fest sein. Lose und lockere Teile, Staub sowie Spuren von Entformungsmittel und Farbe müssen entfernt werden. Risse ggf. mit einem Winkelschleifer oberseitig zur Hälfte bis ca. 2 / 3 der Estrichdicke aufweiten. Bei größeren Rissen muss eine Querarmierung eingebaut werden. Hierzu mit einem Winkelschleifer quer zum Rissverlauf und an den Rissenden im Abstand von 15 – 30 cm Querschlitze zur Hälfte bis ca. 2 / 3 der Estrichdicke einschneiden und die Vormaueranker oder Estrichklammern einlegen. Bei der Verwendung auf Metall müssen Rost und Fettrückstände, z. B. mittels Sandstrahlen entfernt werden. |
| **Verarbeitungstemperatur** | Von +10 °C bis +30 °C verarbeitbar |
| **Verarbeitungszeit** | 10 - 12 Minuten |
| **Zeitangaben** | Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten. |
| **Lagerung** | Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde, frostfrei, Empfohlene Lagerung bei +15° C bis +25° C) |
| **Werkzeugreinigung** | Werkzeuge und Verunreinigungen in frischem Zustand mit Universalverdünnung reinigen; erhärtet ist das Material nur mechanisch entfernbar. |
| **Überarbeitbar** | Nach ca. 45 Minuten |
| **Hinweis** | Kombigebinde 0,6 l (2 Flaschen, Komponente A + B mit jeweils 300 ml) inkl. Estrichklammern. |
| **Giscode A** | RU1 |

## Sicherheitshinweise

**Komponente A**
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).
GHS05
**Signalwort** Gefahr
H315 Verursacht Hautreizungen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.
P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
**Enthält:** 2-Amino-2-Methylpropanol.; Silicic acid, Sodium salt.
Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend
GISCODE: RU1

**Komponente B**
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).
GHS07
GHS08
**Signalwort** Gefahr
H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
P261 Einatmen von Gas/Nebel/Dampf/Aerosol/Staub vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P342+P311 Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/anrufen
**Enthält:** Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen; 4,4'-Methylendiphenyldiisocyanat; Poly[oxy(Methyl-1,2-Ethanediyl)], Alpha-Hydro-Omega-Hydroxy-, Polymer mit 1,1- Methylen-bis(Isocyanatbenzol); 4,4´-Methylendiphenyl-diisocyanat, Oligomere; Reaktionsgemisch aus 4,4‘- Methylendiphenyldiisocyanat und o-(p-isocyanatobenzol)phenylisocyanat / Methylendiphenyldiisocyanat
Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend

**Deutschland**
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

**Schweiz**
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

**Österreich**
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

**Service-Hotline Anwendungsberatung**
Fon +49 611 1707-111
Mail anwendungstechnik@sopro.com

**Service-Hotline Objektberatung**
Fon +49 611 1707-170
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.